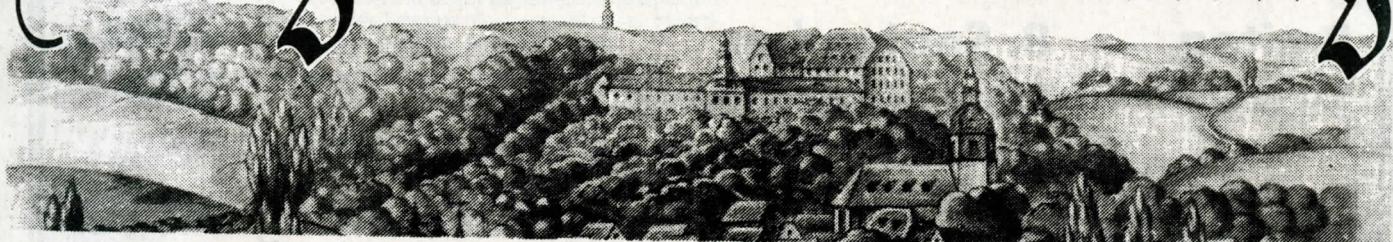


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 11

Freitag, den 08. September 2000

Nummer 18



Vom 8. bis 10. September 2000
findet im und um das
Klubhaus die

**Bergaer
Kirmes.**

statt.

Das Programm bietet:

Bastelstraße
Kinderkarussell
Fackelumzug
Vereinsball
"Hau den Lukas"
(Wer ist der stärkste Bergaer?)
Live-Musik
Doubleshow
Dazu sind alle ganz
herzlich eingeladen.

(Programm im Innenteil)



Programm

Freitag,

19:00 Uhr

20:00 Uhr

8. September

Start der Bergaer Kirmes mit
Festplatzbetrieb

großer Lampion- und Fackelumzug mit der
Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf

Treffpunkt: Klubhaus

**Für das leibliche Wohl ist bestens
gesorgt!**

Samstag,

13:00 Uhr

9. September

Kirmes der Vereine von Berga und seinen
Ortsteilen mit Festplatzmusik durch die
Kleinreinsdorfer Schalmeienkapelle

Schießbude, Bastelstraße, Fußballwand, Ka-
russell, „Hau den Lukas“, erste Ausstellung
des Heimat- und Geschichtsvereins Berga im
„Spittel“ sowie weitere Vereinsbeiträge

**Für das leibliche Wohl ist bestens ge-
sorgt!**

15:00 Uhr

Programmteil der Kindergärten von Berga
anschließend Kaffee und Kuchen

19:00 Uhr

Tanz mit der „Happy Swing Dance Band“
und den Doubles von Whitney Houston, El-
vis Presley und Michael Jackson

Karten für die Samstagabendveranstaltung können, so-
weit vorhanden, an der Abendkasse für 12,00 DM erwor-
ben werden.

Sonntag,

10:00 Uhr

10. September

Frühschoppen mit Blasmusik

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 13. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 13. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 19. September 2000
um 19:00 Uhr
ins Rathaus Berga/Elster
Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Beschlussfassung zum Protokoll der 12. Stadtratssitzung der 3. Wahlperiode
- TOP 3: Änderung der Zuständigkeiten für die Überprüfung auf eine eventuelle Tätigkeit bei der Staatssicherheit bzw. deren Nachfolgeeinrichtungen
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 4: Weihnachtsmarkt am 9. Dezember 2000
hier: Beratung und Beschlussfassung über Zeit und Ort
- TOP 5: Regionaler Grünzug Wismut-Region
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 6: Bebauungsplan „Freizeitpark Albersdorf“ - Änderung des Geltungsbereiches
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 7: Information zu aktuellen und laufenden Angelegenheiten

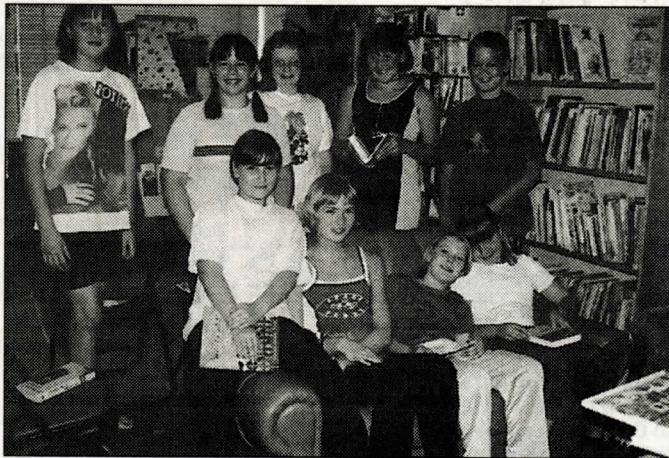
Es finden noch 2 Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtverwaltung Berga/Elster
gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Stadtbibliothek Berga informiert

Leseratten aufgepasst!!



Der Leseclub bei seinem 1. Zusammentreffen

Der Leseclub trifft sich wieder am
Montag, den 18.09.2000 um 16.00 Uhr
in der Stadtbibliothek Berga.
Bitte Lieblingsbuch und die Entwürfe für das Logo mitbringen.
gez. Apel

An alle Jugendlichen und Junggebliebenen!!!

Am Sonntag, den 17. September 2000 findet wieder unser Jugendbüro statt. Alle, die am 1. Internationalen Jugendtreffen teilnahmen und alle die Interesse daran haben, sind recht herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns die Fotos anschauen und eventuell Erfahrungen austauschen.

Beginn ist um 15:30 Uhr im Jugendclub Berga.
Der Jugendbeirat freut sich auf Euch.
gez.
Jugendbeirat

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode am

Dienstag, 12. September 2000
um 19:00 Uhr
im Klubhaus, Klubraum

recht herzlich ein.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Sanierung Rathaus - weitere Auftragsvergaben
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 3: Straßenoberflächenbehandlung Dorfstraße Clodra
hier: Auftragsvergabe

Mit freundlichen Grüßen
gez. Kracik
Vorsitzender

Es werden weitere Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst September 2000

Fr	08.09.	Dr. Braun
Sa	09.09.	Dr. Braun
So	10.09.	Dr. Braun
Mo	11.09.	Dr. Brosig
Di	12.09.	Dr. Braun
Mi	13.09.	Dr. Brosig
Do	14.09.	Dr. Brosig
Fr	15.09.	Dr. Brosig
Sa	16.09.	Dr. Brosig
So	17.09.	Dr. Brosig
Mo	18.09.	Dr. Brosig
Di	19.09.	Dr. Braun
Mi	20.09.	Dr. Brosig
Do	21.09.	Dr. Brosig
Fr	22.09.	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel. 2 07 96

privat:03 66 03 / 4 20 21
 Funktelefon-Nr.01 71 / 8 09 61 87

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Telefon:(01 71) 8 16 00 69

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 26.08.	Frau Elfriede Krebs	zum 88. Geburtstag
am 26.08.	Frau Hildegard Remuta	zum 80. Geburtstag
am 26.08.	Herrn Karl Degenkolb	zum 70. Geburtstag
am 27.08.	Frau Hedwig Maurer	zum 91. Geburtstag
am 27.09.	Herrn Ernst Rank	zum 74. Geburtstag
am 28.08.	Frau Hildegard Schreiber	zum 70. Geburtstag
am 29.08.	Frau Ilse Wachter	zum 80. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Ernst Haupt	zum 73. Geburtstag
am 30.08.	Frau Rosa Melzer	zum 81. Geburtstag
am 01.09.	Herrn Manfred Albert	zum 70. Geburtstag
am 01.09.	Herrn Wolfgang Dersinske	zum 70. Geburtstag
am 02.09.	Frau Marta Kotzbauer	zum 76. Geburtstag
am 03.09.	Frau Elisabeth Göldner	zum 80. Geburtstag
am 03.09.	Frau Gertrud Böttger	zum 76. Geburtstag
am 04.09.	Frau Johanna Apel	zum 81. Geburtstag
am 04.09.	Frau Else Hartung	zum 77. Geburtstag
am 05.09.	Frau Frieda Mommert	zum 86. Geburtstag
am 05.09.	Frau Gudrun Hildebrand	zum 77. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Heinz Igel	zum 77. Geburtstag
am 05.09.	Frau Käthe Krauthahn	zum 76. Geburtstag
am 05.09.	Frau Irmgard Meinhardt	zum 76. Geburtstag
am 05.09.	Herrn Günter Kühl	zum 74. Geburtstag
am 06.09.	Frau Elfriede Vollständt	zum 78. Geburtstag
am 06.09.	Frau Erika Hiebsch	zum 75. Geburtstag
am 07.09.	Herrn Siegfried Orlich	zum 74. Geburtstag

Vereine und Verbände

Ist die Feuerwehr nur zum Retten, Löschen, Bergen da?!

Nein!



Denn es ist für uns eine schöne Tradition geworden, ein Treffen mit einer Gruppe aus der Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg. Am 05.08.2000 war es wieder so weit. Schon zum 6. Mal durften wir sie bei uns mit einem großen Hallo begrüßen. Um nicht nur dazusitzen, haben sich ein paar Kameraden etwas einfallen lassen.

So ging es gleich nach dem Kaffeetrinken, welches vor dem Gerätehaus stattfand, ab zur Stadthalle. Auf der Wiese war das sogenannte Schlauchkegeln und Schlauchweitwerfen vorbereitet, was mit einer großen Begeisterung angenommen wurde.



Selbst unser Freund Eugen, der im Rollstuhl sitzt hat mit vollem Schwung mitgemacht. Beim Abbrennen eines kleinen Lagerfeuers kamen viele Fragen auf, so zum Beispiel: "Was macht ihr alles, wenn es im Wald, ein Auto, oder ein Haus brennt?" Da wir den TLF 16 "TANKER" mit vor Ort hatten, konnten unsere Freunde selbst das Feuer löschen. Natürlich nur im Beisein von einem Kameraden. Dieses waren für sie die schönsten Stunden, denn sie durften natürlich auch das Feuerwehrauto von innen betrachten. Wie uns unsere Freunde berichteten, gibt es das in Nürnberg nicht. Tja, wir haben eben eine Feuerwehr zum "Anfassen" und nicht nur zum "Anschauen". Zum Abschied gab es ein paar Tränen, aber wir hoffen, daß wir uns im nächsten Jahr wieder treffen können.
 Auf diesem Weg möchten wir allen, die uns dieses Treffen ermöglicht haben, danke sagen.
 gez. Lingner

Zur Erinnerung

VdK-Veranstaltung

Am Montag, den 11. September 2000 findet um 15.00 Uhr in den Räumen der AWO Berga, Gartenstraße unsere nächste Veranstaltung statt.

Dazu laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich ein.

Thema: Informationsnachmittag des VdK
Gäste: Herr Fökel und Frau Schwabe
 vom VdK-Kreisverband Greiz, die gern Ihre Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung.

VdK-OV Berga
 Hannemann

Angelsportverein

"Elstererae Berga/Elster 1990" e. V.

Am 18. und 19. August führte der Angelverein sein diesjähriges Sommerfest durch. An beiden Tagen war das herrlichste Sommerwetter, was sehr zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Da auch wieder Sportfreunde aus Aarbergen zu Gast waren, gab es für das gesellige Beisammensein am Freitagabend im „Pölscheneck“ genug Gesprächsstoff und gute Stimmung. Am Sonnabendfrüh trafen sich die Angler am Stau Wittchendorf, unserem neuen Vereinsgewässer, welches an diesem Tag offiziell zum Angeln freigegeben worden ist.

Nach einem erfolgreichen Angelvormittag stand wieder die Geselligkeit im Mittelpunkt. Bei Rostern, Mutzbraten, Kaffee und Kuchen feierten die Bergaer Angler und ihre Gäste am neuen Angelgewässer. Die Tombola, bei der jeder Preis ein Gewinn war, fand großen Anklang bei allen Anwesenden.

Der Vereinsvorsitzende G. Schubert ehrte an diesem Tag langjährige und aktive Vereinsmitglieder mit einem Präsent, da der Bergaer Angelverein in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feierte. Es wurden die Herren Karl Dummer, Achim Groh, Dietmar Lange, Dieter Hoffmann, Heinz Schubert und Heinz Dittrich ausgezeichnet. Ein weiteres Präsent erhielt der Vereinsvorsitzende des Angelvereins aus Aarbergen, Herr Peter Lafka. Bei ausgezeichneter Stimmung wurden schon Pläne für das Jahr 2001 geschmiedet, da nächstes Jahr die Partnerschaftsbeziehungen der Angelvereine Aarbergen - Berga/ Elster 10 Jahre bestehen werden.

Der Vorstand des ASV Berga/E. möchte sich besonders bei der Fa. S. Stöltzner, dem Autohaus Ludwig, dem Angelfachgeschäft P. Grille und beim Ehepaar Hänel vom „Pölscheneck“ bedanken. Natürlich soll auch allen aktiven Sportfreunden und deren Ehefrauen, die zum guten Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben, vom Vorstand gedankt werden.

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

Frauenversammlung am 13.09.2000, 19.00 Uhr

Obergeißendorfer Gaststätte „Zur Mühle“.

Thema - Dr. Oetker - Vorstellung und Verkostung neuer Produkte!

Referentin: Frau Hartung, Gera

Schnatow

Ortsfrauengruppe
des Thür. Landfrauenverbandes e. V.
07980 Geißendorf/Eula

Wanderverein Berga

Achtung! Vereinsversammlung!

Am Freitag, den 08. September 2000 findet unsere Vereinsversammlung statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Frenzels Gaststätte „Zur Eiche“

Tagesordnung:

- 9. TGW-Treffen (15. - 17.09.2000) in Berga
- „Elsterperle“ Greiz
- Winterfestmachung und Arbeitseinsatz im und am Wanderheim „See-Eck“
- Wanderungen 2001
- Thüringentag in Erfurt
- Kassierung

Ich bitte um unbedingte Teilnahme aller Vereinsmitglieder!

Schneider

Vorsitzende

9. TGW-Wandertreffen vom 15. - 17.09.2000 in Berga an der Elster



Freitag, den 15.09.2000 im
Klubhaus
Berga

- bis 19.00 Uhr Anreise nach Berga - Anmeldung
- 19.30 Uhr Eröffnung des Treffens
- 20.00 Uhr - Lichtbildervortrag

Samstag, den 16.09.2000

- 09.00 Uhr, Start der großen Strecke
- 09.30 Uhr, Start der mittleren Strecke



- 10.00 Uhr, Start der kleinen Strecke - alle in Albersdorf
- 14.00 Uhr, Treffpunkt für alle Wanderfreunde im Festzelt in Albersdorf
- 20.00 Uhr, Festveranstaltung im Klubhaus Berga (Bustransfer!)

Sonntag, den 17.09.2000

- 10.00 Uhr, Besuch der EXPO 2000 in Ronneburg - Wismutregion
(Bustransfer - Führung)

Wanderrouten

Wanderung 1 - 12 km

“Rund um Berga”

Wanderung 2 - 18 km

“Elstertalwanderung”

Wanderung 3 - 24 km

“Rund um Berga” und “

Elstertalwanderung”

Alle Wanderungen werden durch Wanderfreunde des Wandervereins Berga e. V. geführt.

Es werden Verpflegungspunkte eingerichtet; es werden Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis angeboten.



Der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein im „Goldrausch“!



Am 19.08. trafen sich die Mitglieder des Vereins zu einem ganz besonderen Vorhaben: Goldwaschen in der Elster war angekündigt! Neugierig geworden durch die Berichte von Vereinsmitglied Kurt Serwotke hatten wir uns entschlossen, unser Glück auch mal zu versuchen. Zünftig ausgerüstet ging es los und die Spekulation darüber, wie denn die zu erwartenden Funde nach Hause transportiert werden sollten, gingen vom Handwagen bis zum Autoanhänger.

Keiner von uns ahnte zuvor, dass wir in unserer nächsten Umgebung so ein idyllisches Plätzchen finden würden, an dem man bei strahlendem Sonnenschein im kühlen Wasser im Schatten eines Baumes auch noch nach Gold suchen kann.

Kurt Serwotke hatte für die nötige Ausrüstung gesorgt und so bekam jeder von uns eine echte Goldwäscherschüssel in die Hand gedrückt, gefüllt mit Elsterkies.

Unter sachkundiger Anleitung ging es nun darum, mit viel Geduld und Wasser solange zu waschen, bis nur noch die sogenannten Blutsteine in der Schüssel blieben. Dann wurde die Sache interessant, denn hinter den Blutsteinen verstecken sich mit Vorliebe die „Goldbrocken“.

Und siehe da, bald war der erste fündig geworden. Es glitzerte da tatsächlich ein winziges Goldstückchen in der Schüssel. Die Lupe mit 16facher Vergrößerung brachte es klar und deutlich ans Licht.

Also doch! Der Nachweis, in der Elster gibt es Gold, war erbracht. Und nun hatten auch die letzten Zweifler Blut geleckt und gaben nicht eher Ruhe, bis auch sie Erfolg verbuchen konnten.

So verging die Zeit wie im Flug und als dann unser Proviantmeister Herr Kracik rief, die Roster seien fertig, konnte sich mancher gar nicht so recht von seiner „Waschschüssel“ trennen.

Für uns alle war es ein außergewöhnliches Erlebnis und wir möchten an dieser Stelle auch dem Eigentümer des Grundstückes danken, der vorher über unser Vorhaben informiert worden war.

S. Knüppel
Vereinsvorsitzende

FSV Berga

Nachwuchs-Fußball

In der gerade eröffneten Saison 2000/2001 beteiligt sich der FSV mit vier Mannschaften an den Punkt- und Pokalspielen des Kreises Greiz. Es wurden jeweils eine A-Junioren, C-Junioren, D-Junioren sowie E-Junioren Mannschaft gemeldet. Dabei bleibt abzuwarten, inwieweit die eine oder andere Mannschaft im Kampf um Meisterschaft und Pokalsieg ein Wörtchen mitzureden vermag. Hoffnungen bestehen dazu im Bergaer Lager allemal.

Auf Grund der Erfolge im Pokalwettbewerb des Kreises in der vergangenen Saison wurden die A, C und E-Junioren zudem für die überregionalen Pokalrunden gesetzt. Den Anfang machten dabei die ältesten Nachwuchskicker des FSV in der 1. Hauptrunde des Thüringer Landespokals.

A-Junioren

FSV Berga - Sg Greiz 1:3 (0:1)
Auch in diesem Jahr kommen in dieser Mannschaft eine Vielzahl von B-Junioren Spielern zum Einsatz. Die Vergangenheit hat gezeigt, daß diese Verfahrensweise bei der fußballerischen Entwicklung eines jungen Spielers sehr förderlich ist. Der Gegner aus der Kreisstadt, eine Spielgemeinschaft mehrerer Greizer Vereine, trägt seine Punktspiele sonst eine Klasse höher in der Landesklasse Thüringen aus. Trotz dieser Tatsache und klarer körperlicher Nachteile war über weite Strecken des Spiels kein Klassenunterschied zu erkennen. Lange Zeit war die junge Bergaer Mannschaft sogar dominierend. Es fehlte lediglich die Cleverneß vor dem Greizer Gehäuse, um eine der zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen. So fiel der Führungstreffer der Gäste unmittelbar vor dem Pausenpfiff wie aus heiterem Himmel. Sie profitierten dabei vom einzigen Fehler der Bergaer Innenverteidigung in der 1. Halbzeit. Nach der Pause gab es das gleiche Bild. Der FSV drückte auf den Ausgleich und traf endlich auch. Dem Spielmacher Martin Pinther war es vorbehalten, diesen zu erzielen. Sein straffer Linksschuß von der Strafraumgrenze war unerreichbar für den Greizer Torhüter. In dem Bemühen eine mögliche Verlängerung zu umgehen, vernachlässigte der FSV etwas die Abwehrarbeit und Greiz kam in den letzten Spielminuten noch zu zwei leichten Treffern. Ein Ausscheiden über das im Bergaer Lager niemand traurig sein muß. Der FSV hat sowohl spielerisch als auch kämpferisch überzeugt und ist für die Pflichtspiele im Kreismaßstab bestens gerüstet.

FSV: Krysiak, Krauße, Haubenreißer, König, Breitkreutz, Rehning, Kulikowski, Pinther, Wagner, Schneider, Frauenheim, Jentsch, Weise, Ungethüm, Simon

FSV Berga

Abteilung Kegeln

Saison 2000/01 hat begonnen

Kreispokal-Qualifikation

Berga I lässt nichts anbrennen

Auch ohne die beiden Stammspieler Jürgen Hofmann (verletzt) und Michael Schubert (Urlaub) waren die Bergaer nicht zu stoppen. Beim schwachen Kreisligisten Chemie Greiz gab es einen klaren 173-Holz-Sieg. Klaus Geßner und Steffen Jung wussten zwar nicht voll zu überzeugen, doch fiel dies bei der Leistung der einzige übriggebliebenen Mannschaft aus der Kreisstadt nicht ins Gewicht. Die vier Stammkräfte des FSV I trafen über 400 Kegel, wobei Heiko Albert mit 150 Abräumern und Jochen Pfeifer als Tagesbester herausragten.

In der ersten Hauptrunde geht's nach Teichwolframsdorf, wo man im späten Frühjahr beim freundschaftlichen Vergleich den Bahnrekord in neue Dimensionen schraubte.

Endergebnis:

SV Chemie Greiz - FSV Berga 2229 : 2402 Holz.

Einzelergebnisse: (nach Startreihenfolge)

SVC: A. Birk 376; R. Duensing 348; P. Will 380; F. Walzel 395; F. Gerlach 368; H. Thiel 362 Holz.
FSV: K. Geßner 371; H. Albert 411; S. Jung 387; T. Pohl 410; R. Rohn 402; J. Pfeifer 421 Holz.

Überraschung durch FSV II

Den ersten Paukenschlag der gerade beginnenden Saison lieferte der Kreisliga-Neuling am Trainingstag. Der Landesklassenvertreter SG Langenwolschendorf wurde knapp, aber verdient aus dem Wettbewerb geworfen. Mit Ersatzspieler, aber dadurch nicht geschwächt - eher gestärkt - traf die "Zweite" 17 Kegel mehr als die Gäste. Für einen Start nach Maß (+23) sorgten Uwe Linzner und der sehr gute "Ersatz" Frank Winkler, der sogar die höchste Abräumerquote hatte (142). Rainer Pfeifer und Klaus Geßner büßten mit mehr oder weniger guten Leistungen 19 Zähler ein, da ihre jeweiligen Gegenspieler auch nur zum Teil zu überzeugen wußten. Im Finale wurde es dann richtig spannend. Während sich Themas Simon in einen richtigen Rausch spielte und Tagesbester wurde, scheiterte Kapitän Steffen Jung wohl an seinen Nerven. Da aber die Langenwolschendorfer auch nichts entscheidendes mehr hinzuzusetzen hatten, konnte die einheimische Landesklassenreserve in die erste Hauptrunde des Kreispokals einziehen. Dort wartet der TSV 1872 Langenwetzendorf II, im Vorjahr Gegner (und Absteiger) in der 1. Kreisklasse.

Endergebnis:

FSV Berga II - SG Langenwolschendorf 2359 : 2342 Holz

Einzelergebnisse: (nach Startreihenfolge)

FSV II: U. Linzner 404; F. Winkler 404; R. Pfeifer 338; K. Geßner 403; T. Simon 437; S. Jung 373 Holz.

SGL: H. Reinhold, 365; B. Geißler 420; G. Schauerhammer 345; A. Goutrie 415; G. Liebold 418; H. Lehmana 379 Holz.

Bergaer Damen chancenlos

Anders als bei der zweiten Männermannschaft blieb bei den Damen im neuen FSV-Dress die Überraschung aus. Auch in Bestbesetzung wäre wohl das Erreichen der ersten Hauptrunde mehr als eine Sensation gewesen, ist doch der Gegner SG Merkendorf in der 1. Landesklasse fest etabliert. Katrin Fischer in ihrem ersten offiziellen Spiel und Heike Singer erzielten Resultate, die man in etwa von ihnen erwartet hatte, Ines Winkler jedoch übertraf sich an diesem Montagabend selbst. Unter dem Jubel der nicht wenigen Zuschauer traf sie 386 Kegel und überbot ihre persönliche Bestleistung erheblich. Zudem gelang dem Trio damit exakt die 1000er Marke. Die Merkendorferinnen verbesserten im Übrigen den fast ein Jahr alten Bahnrekord um acht auf 1101 Holz. Für solch ein Ergebnis werden die Bergaer Frauen wohl noch ein wenig trainieren müssen...

Endergebnis:

Einzelergebnisse (nach Startreihenfolge)

FSV: K. Fischer 288, H. Singer 326; J. Winkler 386 Holz.

SGM: A. Walther 355; R. Prager 348; J. Schulze 398 Holz.

Saisonvorbereitung

Berga I verfehlt knapp die Bestmarke

10 Holz fehlten der ersten Bergaer Vertretung im Freundschaftsrückspiel gegen den SV Teichwolframsdorf am Mannschaftsbahnrekord des SKK Gut Holz Weida. Erneut nicht in Bestbesetzung - diesmal fehlte neben J. Hofmann Thomas Pohl arbeitsbedingt - war es eine fast durchweg überzeugende Vorstellung. Doch auch die Gäste wussten - wie bereits im Hinspiel - zu überzeugen. Standesgemäß begannen die Hausherren mit Michael Schubert und Klaus Geßner (+47). Heiko Albert und Steffen Jung mussten sich hartnäckig das letzte Aufbäumen des Kreisligisten wehren, ehe Rolf Rohn und der Tagesbeste Jochen Pfeifer (451) klar Schiff machten.

Leider konnte in der Vorbereitung auf das neue Spieljahr kein Spiel mehr über 200 Wurf vereinbart werden. Vielleicht ist das auch besser so, denn die Kräfte werden sicherlich bei dem harten Kampf um den Klassenerhalt und im weiteren Verbleib im Pokalwettbewerb benötigt.

Endergebnis:

Einzelergebnisse (nach Startreihenfolge)

FSV I: M. Schubert 431; K. Geßner 416; H. Albert 427, S. Jung 403; R. Rohn 426; J. Pfeifer 451 Holz.

SVT: K. Hopf 429; B. Rohde 371; M. Schwabe 427; K.-H. Schröter 431; J. Pinther 382; U. Schröter 397 Holz.

Vorschau:

09.09.00	
10.00 Uhr	FSV Berga Jugend B - SG Langenwolschendorf (JB)
13.00 Uhr	FSV Berga III - TSV 1890 Waltersdorf II (Pokal-Qualifikation)
16.09.00	
09.00 Uhr	TSV 1872 Langenwetzendorf (JB) - FSV Berga (Jugend B)
13.00 Uhr	SV Hermsdorf - FSV Berga I
13.00 Uhr	FSV Berga II - SV Blau-Weiß Auma II
15.30 Uhr	FSV Berga III - KTV Zeulenroda IV
20.09.00	
19.00 Uhr	TSV 1872 Langenwetzendorf II (D) - FSV Berga (Damen)

M. Schubert

Kirchliche Nachrichten**Kirchspiel Albersdorf, Berga, Clodra und Wernsdorf****Monatsspruch für September:**

So spricht der Herr: Fragt nach den Wegen der Vorzeit, welches der gute Weg sei, und wandelt darin, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.
Jeremia 6,16

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag,	10. September - 12. So. nach Trinitatis
10.00 Uhr	Kirche Wernsdorf
14.00 Uhr	Kirche Berga, mit heiliger Taufe von Leonie Kutscheneuter
Sonntag,	17. September - 13. So. nach Trinitatis
10.00 Uhr	Kirche Albersdorf
14.00 Uhr	Jubelkonfirmation mit heiligem Abendmahl und dem Posaunenchor aus Markersdorf und mit Kinderbetreuung
Sonntag,	24. September - 14. So. nach Trinitatis
10.00 Uhr	Kirche Berga / mit Kindergottesdienst
14.00 Uhr	Kirche Berga / goldene Hochzeit

Veranstaltungen**SENIORENKREIS**

Montag, 11. September - 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

BASTELKREIS

Montag, 25. September - 14.00 Uhr und 19.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

GESPRÄCHSKREIS

Dienstag, 26. September - 19.30 Uhr im Pfarrhaus Berga

KIRCHENMUSIK

ab Freitag, den 08. September im Pfarrhaus Berga:

16.30 Uhr Kindersingkreis

18.15 Uhr Blockflötenquartett

19.30 Uhr Singkreis „Cantate“

Aus der Heimatgeschichte**Neues Jahrbuch
des Reichenfelser Museums**

Am 19. August hatte der Hohenleubener Altertumsverein Mitglieder und Gäste zur turnusmäßigen Jahreshauptversammlung geladen. Diese stand unter einem besonderen Zeichen: dem 175jährigen Gründungsjubiläum der Vereinigung. Pünktlich zur Tagung konnte das neue, nunmehr 75. Jahrbuch des Museums Reichenfels-Hohenleuben (zugleich 159. Jahresbericht des Vereins) vorgelegt werden. Die umfang- (255 Seiten) und inhaltsreiche Broschüre bringt auch in diesem Jahr gewiß jedem etwas, der an Geschichte und Gegenwart der Region interessiert ist.

Eingangs wird - ausgehend vom Jubiläum - der Wortlaut einer bisher ungedruckten Ansprache abgedruckt, die der verdienstvolle Vereinsgründer Dr. Julius Schmidt 1838 als Resümee zu diesem Zeitpunkt 13jähriger Tätigkeit gehalten hat. Den Abschluß bilden wie immer Besprechungen regionaler Literatur sowie die Arbeitsberichte des Museums und der Vereinstätigkeit. In den bewährten Rubriken finden sich vielfältigste Beiträge, von denen hier stellvertretend nur einige wenige genannt werden sollen. Der Abschnitt zur regionalen Geschichte enthält unter anderem Aufsätze über „Stifter und Mäzene im Reußischen“ (Felicitas Marwinski - zu diesem Thema sprach die Autorin auf der Jahreshauptversammlung 1999), einen im Zusammenhang mit dem Durchzug napoleonischer Truppen 1806 stehenden Schatzfund von 1893 in Kleinwolschendorf (Ralf Hildebrand) und die reußische Volkszählung von 1900 (Dr. Werner Querfeld). Besonders hingewiesen werden soll hier auf Paul Hellers Beitrag über „Das Tschirmaer Dezembild“, eine wohl einmalige Wandmalerei aus dem 19. Jahrhundert auf dem Boden des dortigen Pfarrhauses.

Die Rubrik „Zur regionalen Naturkunde“ enthält zunächst eine umfangreiche Darstellung zur Geschichte der Ziegelherstellung in Ostthüringen, speziell im Raum Gera-Greiz-Zeulenroda, die als erster Versuch einer Gesamtschau große Beachtung verdient (Gerhard Weise, Reinhard Cebulla). Reinhard und Uwe Conrad beschreiben als Beginn einer geplanten Serie über Bäume in der Umgebung Hohenleubens zunächst die Lunziger Wall-Eiche; der Beitrag ist zum Teil farbig bebildert.

Im Abschnitt „Aus den Sammlungen“ kann der Vereinsvorsitzende Udo Hagner anhand des in Hohenleuben befindlichen Exemplars der Reußischen Konfessionsschrift von 1567 und der darauf enthaltenen bisher unbeachteten handschriftlichen Vermerke Hinweise zu deren noch ungeklärter Verfasserschaft liefern. In der Reihe über Kleindenkmale stellt Günter Hummel aus kunstgeschichtlicher Sicht zwei in der Reinsdorfer Kirche befindliche Grabsteine der Familie von Kommerstädt aus dem 17. Jahrhundert vor. Die den Aufsatzeil abschließende Betrachtung von Peter Beyer würdigt unter dem Titel „Ein Leben für die Siedlungsgeschichte und die vogtländische Heimat“ den auch mit dem Hohenleubener Verein eng verbundenen Dr. Johannes Leipoldt (1900 - 1974), einen bedeutenden Siedlungs- und Flurnamenforscher.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen**Das Wetter im August 2000**

Der August bescherte uns sommerliches Wetter. Was dem Juli nicht gelang machte der Monat August wieder gut. Mit 24,8 °C im mittleren Tagesmaximum lagen wir um 4,7 °C höher als im Vormonat. Auch die Anzahl der Regentage, die meistens Abkühlung bringen, ging mit 9 Tagen um 10 Tage im Vergleich zum Juli erheblich zurück. Die größten Niederschlagsmengen mit 19 l/qm und 15 l/qm ermittelten wir in den Nächten zum 21. und 22. des Monats. Gewitter, die den willkommenen Regen begleiteten, grollten über die ganze Nacht. Zwei weitere Gewitter wurden zum 2. und zum 18. des Monats registriert.

Der hohe Temperaturmittelwert ist auch darauf zurückzuführen, daß an 17 Tagen die Wärmegrade zwischen 25 °C und 31 °C lagen. An einem einzigen Tag (28.08.) erreichte das Tagesmaximum nur 19 °C. Ansonsten 20 °C und höher.

Noch höhere sommerliche Werte erreichte der August 1997. Mit 25 °C (mittleres Tagesmaximum) und mehr als 20 Tagen mit über 25 °C war das sicher eine Ausnahme in unserer Region.

Temperaturen und Niederschläge im August

Mittleres Tagesminimum:	13,9 °C
Mittleres Tagesmaximum:	24,8 °C
Niedrigste Tagestemperatur:	9 °C (24./26./27.)
Höchste Tagestemperatur:	31 °C (14.08.)

Niederschläge:

Anzahl der Tage: 9

Gesamtmenge pro qm: 511

Höchste Niederschlagsmenge: 19 l/qm (21.08.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

1993:	41,5 l/qm
1994:	104,5 l/qm
1995:	99,0 l/qm
1996:	44,5 l/qm
1997:	41,0 l/qm
1998:	64,0 l/qm
1999:	45,0 l/qm

H. Popp

10 Jahre Wandel in Markersdorf

Sehr viele Ereignisse jähren sich in diesen Tagen zum 10. Mal. Unvergänglich werden die bewegten Zeiten bleiben, in denen innerhalb kürzester Frist im Osten Deutschlands nach dem Beitritt zur Bundesrepublik der Übergang von der sozialistischen Planwirtschaft zur Marktwirtschaft vollzogen werden mußte. Auch die Landwirtschaft im Bergaer Raum war davon betroffen. Es existierten bis 1990 lediglich zwei Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften: die LPG Pflanzenproduktion Berga und die LPG Tierproduktion "Elsterta" Wolfersdorf, die getrennt Pflanzenbau oder Viehwirtschaft betrieben. Nach der Überwindung dieser unnatürlichen Trennung und dem Zusammenschluß beider Betriebe hat sich das Leben und Wirtschaften auf dem Lande gewandelt. Landwirtschaftliche Produkte erzeugen die "Pöltzschal-Agrar" GmbH und die Agrar-GmbH "Grünes Tal" Wolfersdorf mit nur noch einem Bruchteil des Personalaufwandes 1990. Das bedeutet, daß von den ehemals über 600 Beschäftigten heute nicht einmal mehr 40 in der Landwirtschaft tätig sind und dank neuer Technologien im wesentlichen den gleichen Arbeitsumfang bewältigen. Konsequent wurde deshalb versucht, auch in anderen Gewerben Fuß zu fassen.

Es entstand der Markersdorfer Fensterbau, der neben dem eigentlichen Fenster ein breites Spektrum an Spezialbauten wie Türen, Fassadenverglasungen oder Wintergärten bietet, die Firma "HOLEB" hat sich im Baubereich etabliert. "LAREP" bietet Service rund ums Fahrzeug, nicht zuletzt mit einer sehr gut rekonstruierten Tankstelle und die Fahrzeuge der Landküche Markersdorf gehören von Berga bis Greiz zum täglichen Bild auf den Straßen. 1997 wurden 2 Windkraftanlagen errichtet, die inzwischen zum Wahrzeichen von Markersdorf geworden sind und deren Leistung ausreicht, um die Hälfte der Stadt Berga mit Strom zu versorgen. So war es möglich, daß zeitweise über 200 Beschäftigte im Firmenverbund einen Arbeitsplatz fanden.

Auch wenn die vergangenen 10 Jahre von Höhen und Tiefen geprägt waren, ist es an der Zeit, ein positives Resümee zu ziehen. Deshalb findet am

14. Oktober 2000 in Markersdorf

ein Hoffest verbunden mit einem Tag der offenen Tür statt. Dazu sind alle Einwohner ganz herzlich eingeladen, um sich selbst ein Bild vom "Stützpunkt Markersdorf" zu verschaffen. Es wird die Möglichkeit geboten, die entstandenen Produktionsanlagen zu besichtigen. Für eine gastronomische Betreuung und kulturelle Umrahmung ist selbstverständlich ebenso gesorgt wie für weitere Attraktionen!

Die Interessenvereinigung Jugendweihe e. V. - Landesverband Thüringen - informiert**Anmeldung zur Jugendweihe 2001**

Die Interessenvereinigung Jugendweihe e. V. lädt alle interessierten Eltern, die die Teilnahme ihres Kindes an der Jugendweihe wünschen,

am Mittwoch, den 20. September 2000

um 19.00 Uhr in die Stadtverwaltung Berga, Sitzungssaal

zu einem Informationsabend ein. Sie haben die Möglichkeit, sich zu informieren, die schriftliche Anmeldung und die Teilnehmergebühr (150,00 DM) zu bezahlen.

Spätere Anmeldungen sind dann nur in Greiz im Theater von 16.00 bis 18.00 Uhr möglich. (am 25.09., 09.10., 23.10., 13.11., 27.11., 11.12.)

gez. Kolb

Interessenvereinig. Jugendweihe

DAK-Serie zum Thema Rehabilitation**Teil 5: Entwöhnungsbehandlungen**

Frau Annett Blümel, stellv. Bezirksgeschäftsführerin der DAK Greiz: "Die Entwöhnungsbehandlungen werden von der BfA im Rahmen der medizinischen Rehabilitation durchgeführt. Die BfA übernimmt Entwöhnungsbehandlungen bei stoffgebundenen Suchterkrankungen, wie Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit. Eine Entwöhnungsbehandlung ist z. B. dann angezeigt, wenn Alkohol oder Suchtmittel, trotz schädlicher Folgen für den Körper, die Psyche oder das berufliche-soziale Umfeld, konsumiert werden. Bevor eine Entwöhnungsbehandlung durchgeführt werden kann, muss zunächst eine Suchtberatungsstelle aufgesucht werden. Aber auch im Anschluss an eine stationäre Entgiftung im Akutkrankenhaus, im Rahmen einer ambulanten Betreuung durch niedergelassene Ärzte oder z. B. durch Betriebsärzte bzw. betriebliche Suchtkrankenhelfer kann eine Entwöhnungsbehandlung veranlaßt werden.

Durch die Behandlung soll Abstinenz erreicht und die Grundlage geschaffen werden, diese auch zu halten. Körperliche und seelische Störungen sollen soweit wie möglich behoben oder ausgeglichen werden. Ziel ist selbstverständlich die mögliche dauerhafte Wiedereingliederung des Betroffenen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft zu erreichen."

Förderdauer von Altersteilzeit verlängert**Gesetzesänderungen zum 01.07.2000 in Kraft getreten**

Der Gesetzgeber hat das Altersteilzeitgesetz zum 01.07.2000 erneut geändert. Durch diese Änderungen wird die Attraktivität des Gesetzes gesteigert, da es jetzt deutliche Verbesserungen für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer beinhaltet. Im Wesentlichen umfasst die Reform die nachfolgenden Punkte.

Die Geltungsdauer des Gesetzes wurde bis 31.12.2009 verlängert, so dass Arbeitnehmer, die bis zu diesem Tag Altersteilzeitarbeit mit ihrem Arbeitgeber vereinbaren, schon nach zweijähriger Altersteilzeitarbeit eine Altersrente in Anspruch nehmen können.

Die maximale Förderdauer für den Arbeitgeber wurde von 5 auf nunmehr 6 Jahre verlängert.

Die Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der "bisherigen Arbeitszeit" wurde vereinfacht. Ab sofort ist der Durchschnitt der Arbeitszeit der letzten 24 Monate vor der Altersteilzeit die bisherige Arbeitszeit.

Das Bundesarbeitsministerium kann künftig (voraussichtlich ab dem Kalenderjahr 2001) die Nettoentgelte der Arbeitnehmer für die Altersteilzeit, die dann durch den Arbeitgeber aufzustocken sind, durch Rechtsverordnung bestimmen. Diese Verfahrensweise bringt besonders für Arbeitnehmer Verbesserungen, da die Berechnung des Lohnes während der Altersteilzeit schon vorab erkennbar ist und zudem Benachteiligungen für den Arbeitnehmer, die durch Steuerfreibeträge entstehen können, künftig vermieden werden.

Daneben gibt es Übergangsregelungen für bereits bestehende Altersteilzeit-Vereinbarungen. Wird die Förderdauer nicht verlängert, muss der Arbeitgeber die Wiederbesetzung, die eine wesentliche Fördervoraussetzung bildet, weiterhin nur für 3 Jahre aufrechterhalten. Bei einer 6-jährigen Förderung muss die Wiederbesetzung 4 Jahre betragen.

Weitere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Gera unter der Rufnummer 0365/857617.

Arbeitsamt Gera

Informationen und Controlling

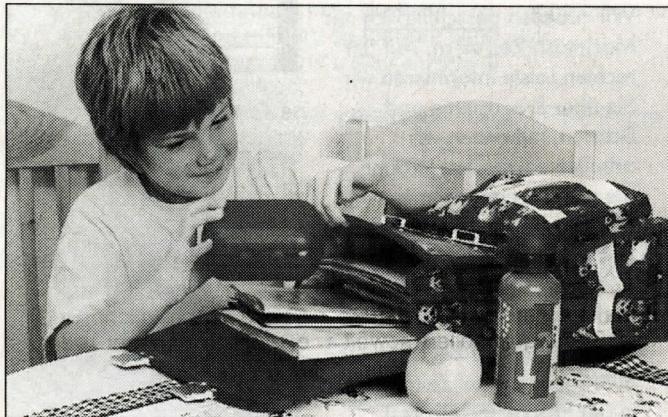
Telefon 0365/857472, Telefax 0365/857449,

E-Mail: AAGera-Presse@t-online.de

Die AOK informiert**Gesundes Pausenbrot gegen Leistungstiefs**

Für Kinder sind Schulpausen willkommene Erholungsphasen, in denen sie für die verbleibenden Unterrichtsstunden neue Energie "tanken" können. Die Konzentrationsfähigkeit bleibt so erhalten, und das Lernen fällt leichter. Der richtige "Pausensnack"

ist hier mitentscheidend. Wie Sabine Noll, Regionalleiterin der AOK in Greiz, zu Beginn des neuen Schuljahres informiert, sind für Schulkinder hochwertige Eiweiße, Fette, Kohlenhydrate, Ballaststoffe, natürliche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente wichtig. Gesunde Abwechslung bei der täglichen Zwischenmahlzeit auf dem Schulhof bringen Milchprodukte, Gemüse und Obst, Säfte und Vollkornbrot sowie magere Wurst- und Käsesorten.



Umwelt-Tatort:

Wilde Abfallablagerungen sind keine Kavaliersdelikte

Fast tagtäglich gehen bei der unteren Abfallbehörde des Landratsamtes Greiz Meldungen über illegale Abfallablagerungen im Wald, in der Feldflur aber auch im siedlungsnahen Raum ein. So kann es vorkommen, dass die Freude am Wandern durch übelriechende Müllsäcke am Wegesrand getrübt wird, Kinder sich im - nicht ganz ungefährlichen - Sperrmüll tummeln und Pilzsucher auf alte Autoreifen stoßen. Nicht selten werden auch Bauschutt und Erdaushub unter dem Vorwand einer "Geländeregulierung" abgelagert, werden Wirtschaftswege mit Ziegelbrocken "ausgebessert" oder Gartenabfälle im tiefsten Wald verstreut. Und das in einer Zeit, wo es auf der Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vernünftige Verwertungsmöglichkeiten im Sinne einer Wiedernutzbarmachung von Abfällen (z. B. Wertstoffcontainer) und - für jedermann bezahlbare - Entsorgungsmöglichkeiten (z. B. Sperrmüllabfuhr, Schadstoffmobil) gibt. Umso unverständlicher ist es, wenn einzelne Bürger die Natur als Mülldeponie missbrauchen. Ärger und Verdruss bei denjenigen, die sich an Recht und Gesetz halten. Was kann man dagegen tun? Nun, wo kein Kläger ist, gibt es keine Klage, heißt es im Volksmund. Und tatsächlich benötigt die untere Abfallbehörde Informationen und sachdienliche Hinweise umweltbewusster Bürger, um die Verursacher unzulässiger Abfallablagerungen zu ermitteln und ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen sie einzuleiten. Denn Unbelehrbare können offenbar nur mit empfindlichen Geldbußen zur Rechenschaft gezogen werden. Meldungen über Abfallablagerungen sowie von Verursacherindizien (z. B. Kfz-Kennzeichen) können an die untere Abfallbehörde des Landratsamtes Greiz, Tel. 03661/87 66 07 oder an die Staatlichen Forstämter gerichtet werden. Bitte helfen Sie mit, Natur und Umwelt als unsere Lebensgrundlage zu erhalten.



Allein im Jahr 1999 gingen im Landkreis Greiz 182 Anzeigen wegen illegalen Abfallablagerungen ein

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Vom 19.09. bis 21.09.2000 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr in folgenden Orten und Ortsteilen eine

Spülung des Trinkwasserrohrnetzes.

19.09.2000 bis 12.00 Uhr Clodra
ab 12.00 Uhr Diittersdorf, Zickra
20.09.2000 bis 12.00 Uhr Tschirma
21.09.2000 ab 12.00 Uhr Obergeißendorf

Alle Abnehmer werden gebeten,
sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten,
- alle Zapfhähne zu schließen
- Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Weiße Elster - Greiz

- WAW -

Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Landkreis Greiz e. V.

Geschäftsstelle Greiz

August-Bebel-Straße 40

07973 Greiz

Erste Hilfe am Kind

Wer Kinder hat oder betreut, weiß aus Erfahrung: Temperament und Bewegungsdrang sind oft kaum zu zügeln. Da ist schnell ein kleines Unglück passiert. Natürlich sollten Sie nicht ständig in der Sorge leben, dass immer und überall etwas passieren könnte.

Aber zu wissen was im Fall des Falles zu tun ist, kann enorm beruhigen.

In 5 Doppelstunden werden Sie ausgebildet.

Sollten Sie Interesse zeigen, einfach anmelden unter:

Geschäftsstelle Greiz: Tel.: 03661/671116

Geschäftsstelle Zeulenroda: Tel.: 036628/4990

Mit Altkleidern helfen!!

Das können auch Sie!

Ob Oberbekleidung, Wäsche aller Art, vor allem Kinderbekleidung benötigen wir in unserer Altkleiderkammer.

Im sauberen, ordentlichen Zustand nehmen wir diese Sachen gern entgegen. Abgabe im DRK-Haus Zeulenroda, Meistersweg 5 oder in der Geschäftsstelle Greiz, August-Bebel-Straße 40 oder in die örtlichen Container, welche mit dem Logo des Deutschen Roten Kreuzes gekennzeichnet sind.

Es gibt Menschen, die auf die Bekleidungshilfe der DRK-Altkleiderkammer angewiesen sind. Unterstützen Sie mit Ihrer Altkleiderspende das Deutsche Rote Kreuz - Kreisverband Landkreis Greiz e. V.

Schwangeren-, Schwangerenkonflikt- und Erziehungsberatungsstelle, Schleizer Straße 4, 07973 Zeulenroda

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 08.00 - 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.30 Uhr

- Beratung und Information gewährleistet durch fachlich kompetente Beraterinnen.
- Im Rahmen unserer Beratung bieten wir zusätzliche Leistungen an:
 - Schwangerschaft, Geburt, Pflege und Ernährung des Kindes
 - Yogakurse für Schwangere, Yoga für Erwachsene
 - Yoga für Kinder
 - Vorträge Sexualaufklärung
 - Vermittlung Mutter-Kind-Kuren, Mütterkuren

Das Deutsche Rote Kreuz erbringt seit Jahren für unterschiedliche inner- und außerverbandliche Zielgruppen Präventions-, Beratungs- und Informationsleistungen.

An alle Sportvereine des Landkreises Greiz:

Das DRK bietet allen Übungsleitern, Trainern, Betreuern und Lehrern an:

“Erste Hilfe für Sportgruppen”

Ziel ist es, nicht den Sport zu vergällen!!

Erklärte Absicht ist es, vor unnötigen Gefahren zu warnen und praktikable, medizinische aktuelle Maßnahmen zu vermitteln, mit denen Folgeerscheinungen von Sportunfällen, wie Sport-schäden oder bleibende Invalidität gekonnt vermieden werden können.

Anders als in der sonstigen Ersten Hilfe ist im Sport auch bei Bagatellverletzungen eine adäquate optimale Hilfeleistung erwünscht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den DRK-Kreisverband Landkreis Greiz e. V. Geschäftsstelle Zeulenroda, Tel. 036628/4990 oder Geschäftsstelle Greiz, Telefon 03661/671116.

Böttcher

Abt.-Ltrn. Dienste im Roten Kreuz

Impressum

“Bergaer Zeitung”

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM ,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 2050-0, Fax: 03677 / 2050-15 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel'exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeine Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Be-trages für ein Einzel'exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

SIE WOLLEN UNS IHRE WERBUNG ÜBERTRAGEN?



Wir arbeiten ausschließlich mit Macintosh-Rechnern. Auf der rechten Leiste informieren wir Sie über Programme und Dateien, mit denen wir arbeiten sowie Datenträger, die wir entgegennehmen. Programme bzw. Dateien welche dort nicht aufgeführt sind, bedürfen einer Rücksprache.

Grundsätzlich ist bei Erstaufträgen und bei Zeitmangel in der Produktion ein Test sinnvoll.

Wir sind bemüht, jeweils die aktuellsten Versionen der Programme zu installieren, trotzdem kann es zeitweise zu Inkompatibilitäten kommen.

Programme und Dateien:

- QuarkXpress 3.31
- Freehand 7.0
- Photoshop 3.0
- EPS-Dateien
- TIFF-Dateien

Datenträger:

- 3 1/2 Zoll-Disketten
- CD ROM

Datenübertragung:

Wir stellen Ihnen einen ISDN-Anschluß bereit, den Sie unter der nebenstehenden Nummer erreichen können.

Wir verwenden für die ISDN-Übertragung die Software LEONARDO PRO.

Übertragungen mit Fritz-Karte sind nicht möglich.

Kündigen Sie Ihren Auftrag bitte schriftlich (z.B. per Fax) an. Legen Sie bitte für jede Übertragung einen eigenen Ordner mit eindeutigen Bezeichnungen an.

- via Mac-Rechner
0 36 77 / 67 32 40

**Die Natur hat
jedem von uns
ein anderes
Aussehen
gegeben!**

**Auch
bei uns
ist keine
Anzeige wie
die ANDERE.**

inform

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, rufen Sie uns an:

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0

Fax: 0 36 77 / 20 50 - 15

Bestattungsinstitut „Pietät“

Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
telefonisch Tag und Nacht erreichbar
unter 036623 / 2 18 15



ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

*Amtsblätter,
kleine
Zeitungen
mit großer
Information.*

Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke

fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga**

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.

Zeitungsleser wissen mehr!



**Werbung
ja, aber wie?
inform**

**Wir sind der
richtige Partner!**

Rufen Sie unseren
Gebietsleiter

Gunter Fritzsche

an.

**Telefon/Telefax
0 37 44/21 61 95**

Mobil 01 73/9 43 83 24

Und wann werben Sie?

Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

LBS

Bausparkasse der Sparkassen



**Bis zu 20 Jahre Zinssicherheit
mit unseren neuen LBS-Finanzierungsmodellen
Konstant und Konstant-Pur.
Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

LBS-Beratungsstellen

Hirschsteingasse 6 · 07973 Greiz

Telefon (0 36 61) 67 08 19

Schopper Straße 1-5 · 07937 Zeulenroda

Telefon (03 66 28) 9 05 72

Bausparen - Finanzierung - Immobilien - Versicherungen

LBS und Sparkasse: Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-ht.de

ANZEIGE

Heimhol-Service für Kinder

...und viele andere Leistungen der ADAC-Plus-Mitgliedschaft

Unfälle, Diebstähle, Autopannen, Erkrankungen – für immer mehr Bundesbürger verläuft der Urlaub ganz anders als geplant. Der ADAC-Schutzbrieft, größte deutsche Hilfsorganisation für Reisende, wickelte im vergangenen Jahr über eine halbe Million Leistungen für seine Plus-Mitglieder ab. Darunter 75 000 Fahrzeug-Rücktransporte, 12 500 Krankenrücktransporte, 5 000 Fahrzeug-Rückführungen durch Lotsen und 32 Kinderheimholungen. Aber auch auf mehr oder minder vertrautem Gebiet kann viel schief gehen: So benötigten innerhalb Deutschlands ADAC-Plus-Mitglieder über 270 000 Mal die Hilfe ihres Clubs.

Von Vorteil sind Schutzbrieftleistungen vor allem für Familien, die mit Kindern in den Urlaub fahren, ebenso für sicherheitsbewusste Reisende oder wenn ihnen die Landessprache fremd ist. Notrufzentralen und Auslands-Notrufstationen sind als sichere Anlaufstellen immer erreichbar, wenn es zu einem Notfall kommt. Besonders die Hilfe vor Ort, aber auch Beratungs- und Vermittlungsleistungen werden geschätzt. Sie

nennen die Adressen nacher Werkstätten, Ärzte, Rechtsanwälte, Dolmetscher. Man hilft beim Ersatz von Reisepapieren, vermittelt den Kontakt zur Hausbank oder überbrückt finanzielle Notsituationen nach einem Unfall. Darüber hinaus gibt es unter anderem bei der ADAC-Plus-Mitgliedschaft folgende Leistungen:

- Hilfe fürs Fahrzeug: Pannenhilfe vor Ort, Abschleppen zur nächsten Werkstatt, Ersatzteilversand. Bei größeren Reparaturen, die vor Ort nicht ohne weiteres durchgeführt werden können, wird das Fahrzeug auch zur Reparatur nach Hause gebracht. Auch für die Heimreise ist in diesen Fällen durch die Buchung von Rückfahrt- oder Rückflugtickets oder durch die Beschaffung eines Mietwagens gesorgt. Will man die Reparatur abwarten, werden die Kosten für zusätzliche Übernachtungen ersetzt. Fällt der Fahrer wegen Krankheit oder Verletzung aus, wird der Wagen zurück geholt.

- Hilfe für die Familie: Wichtig für Familien mit Kindern ist vor allem deren Rückholung, wenn die Eltern wegen eines Klinikaufenthalts am Urlaubsort dazu nicht in



Vor Ort sorgen „Gelbe Engel“ bei Panne oder Unfall für das „Fortkommen“. Oder Deutsch sprechende Mitarbeiter in den ADAC-Auslands-Notrufstationen leiten alles Nötige in die Wege, damit trotz eines Zwischenfalls der Urlaub fortgesetzt werden kann.

der Lage sind. Wenn notwendig, (366) Tage im Jahr erreichbar und wird für die Eltern ebenfalls ein kostenloser Krankenrücktransport organisiert.

Unabhängig vom dichten europäischen Hilfsnetz können sich alle in Not geratenen Menschen an die Münchner Notrufzentrale des Clubs wenden. Diese ist unter 89/222222 rund um die Uhr 365

(366) Tage im Jahr erreichbar und

organisiert weltweit alle Hilfeleistungen in Ländern, in denen der ADAC nicht mit einer eigenen Station vertreten ist.

Informationen: ADAC-Geschäftsstelle, oder Tel. 0180-5 10 11 12, oder Internet www.adac.de

Im vergangenen Jahr hat der ADAC erstmals in seiner Geschichte mehr als eine halbe Million Schutzbrieftleistungen erbracht. Doch hinter der reinen Statistik steckt mehr. Aktuelles Beispiel:

Fünf Club-Mitglieder aus Jena sind mit einem Kleinlaster in der Ukraine unterwegs, um den Men-

schen von Tschernobyl Hilfsgüter zu bringen. Bei einem Unfall erleiden vier Insassen diverse Splitterbrüche und werden ins nächste Krankenhaus gebracht. Von dort

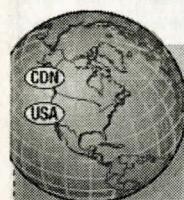
aus verständigen sie den ADAC und bitten um Rückholung. Aber: Der nächste Flughafen liegt vierhundert Kilometer entfernt in Minsk und nur ein Hubschrauber kann die Verletzten schnell und vor

allem ohne weitere gesundheitliche Gefährdung dorthin bringen. In Absprache mit der Deutschen Botschaft in Minsk gelingt es dem ADAC-Ambulance-Service, einen Hubschrauber zu organisieren. Sechzehn Stunden nach dem Unfall landen zwei ADAC-Jets in Minsk und holen die Verletzten nach Hause. Und das keine Stunde zu spät: Die Diagnose ergibt bei zwei Frauen Gehirnblutungen, die in der Ukraine nicht erkannt wurden und die sie ohne schnelle Hilfe nicht überlebt hätten.

„Hilfe, die ankommt!“

Der ADAC-Schutzbrieft gilt als Urgestein in Sachen Hilfeleistung. Bereits 1951 – damals zeigte sich erstmals die Reiselust der Deutschen – erreichten den ADAC wegen defekter Fahrzeuge immer mehr Hilferufe aus dem Ausland. Man führte den Auslandshilfsdienst ein. Dabei wurden die Pannen- und Unfallfahrzeuge auf Kosten des Clubs bis zur nächsten deutschen Grenzstation geschleppt. Die Geburtsstunde des Schutzbrieft schlug sieben Jahre später: Für drei Mark konnten 1958 die inzwischen 450 000 Mitglieder einen Auslands-Schutzbrieft erwerben. Heute gibt es Hilfe rund um den Globus – die ADAC-Stützpunkte sind das ganze Jahr über besetzt.

Hier helfen die ADAC-Notrufstationen



USA/Kanada
1-888-222-1373

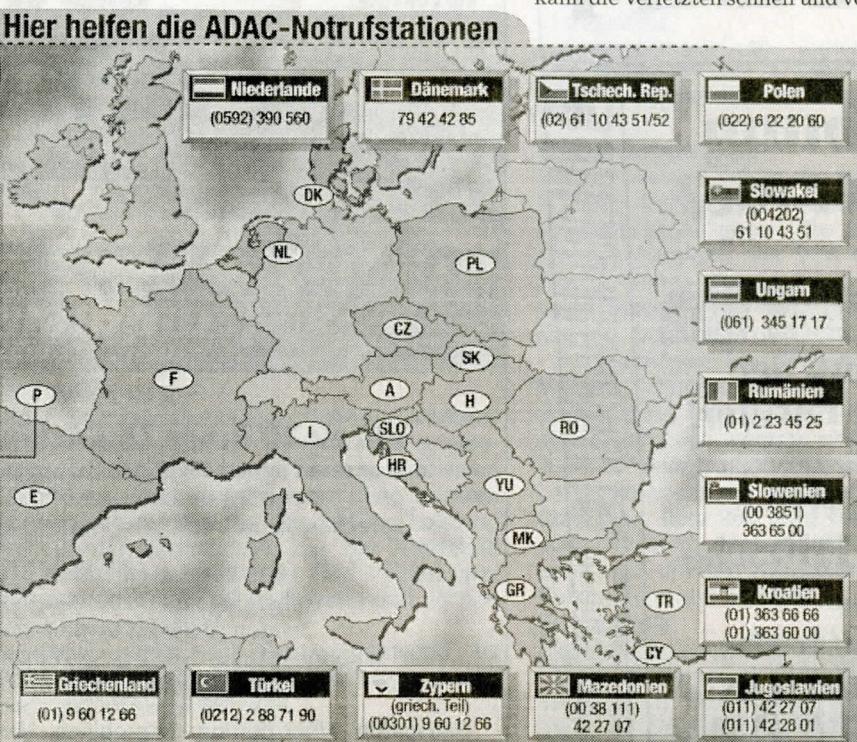
Österreich
(01) 25 12 060

Frankreich
04 72 17 12 22

Spanien
935 08 28 28
915 93 00 41

Portugal
(00 34)
935 08 28 08

Italien
02 66 15 91



ADAC Infogramm

Ständig besetzt?



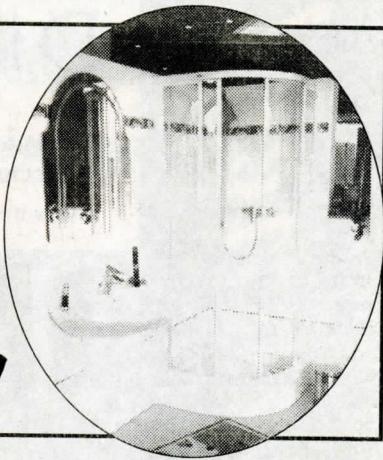
Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
Inform-Verlags-GmbH & Co KG
 In den Folgen 43
 98704 Langewiesen
 Tel. (0 36 77) 20 50 - 0
 Fax (0 36 77) 20 50 - 15

Wunschel
 Fliesenleger-Meisterbetrieb
 • Beratung
 • Verkauf
 • Verlegung

Lust auf Fliesen?

Zwirtschen Nr. 4
 07580 Seelingstädt
 Tel. 036608/90756
 Fax 036608/93363



Wir planen Ihr neues Bad in 3D!

UNSER ANGEBOT VOM 11.09. - 16.09.00

○ Rouladen	1 kg	11,99	DM
○ Rippchen	1 kg	3,99	DM
○ Schweineleber	1 kg	2,99	DM
○ Hähnchenfilet	1 kg	14,90	DM
○ Hähnchenflügel	1 kg	3,90	DM
○ Wiener	100 g	1,19	DM
○ Thür. Rotwurst frisch oder geräuchert	100 g	1,19	DM
○ Kasslerkamm	100 g	0,69	DM

... alles nur solange der Vorrat reicht

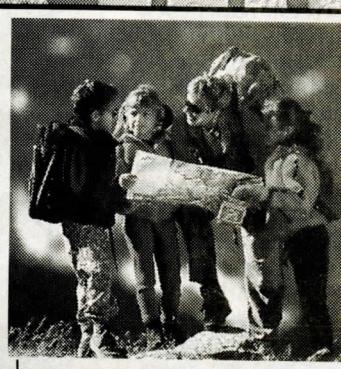
Berga • Plusmarkt

... mehr als nur Wurst!
Ländmeister

Zeitungsleser wissen mehr ... achten Sie auf die Angebote unserer Inserenten

Erleben Sie Urlaub mal anders - in **Egloffstein**

(staatl. anerkannter Luftkurort)



Wandern im Herbst

z. B. Wanderwoche vom 09.09. bis 16.09.2000
 oder vom 30.09. bis 07.10.2000
 mit geführten Tageswanderungen, Burgführung
 und einer Rundfahrt durch die Fränkische Schweiz.

ÜF / Du / WC ab DM 202,-

Zu diesem Termin können Sie sich keine Zeit nehmen? Dann kommen Sie doch zu einem anderen Zeitpunkt und nutzen unser Übernachtungsangebot!

ÜF / Du / WC ab DM 24,-

Hier können Sie sparen!!!

Unbeschwerthe Urlaubsfreuden - das erwartet Sie im Luftkurort Egloffstein. Mächtig überragt von der trutzigen Burg liegt der Ort im idyllischen Trubachtal in der Fränkischen Schweiz - eine liebliche Landschaft und ideales Wanderparadies.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit umfangreichen Informationen über den *Luftkurort Egloffstein* zu schicken.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein
 Felsenkellerstraße 20
 91349 Egloffstein
 Telefon & Fax: 0 91 97 / 2 02

Die Tour gegen die Uhr.

Gewinnen!

Die große Diesel-Verbrauchstestaktion von Opel

Gewinnen Sie einen von fünf Astra Eco 4

Teilnahmeunterlagen bei uns im Autohaus oder bei der Adam Opel AG, 47777 Krefeld



Starten Sie Ihren persönlichen Verbrauchstest bei uns im Autohaus.

Vom 12. August bis 30. September.

Jetzt anmelden! Wir freuen uns auf Sie.

Der OPEL ASTRA ECO 4. Der erste 4-Liter Diesel der Kompaktklasse.

Ihr freundlicher Opel-Händler
Autohaus

dengler
mobil in die Zukunft!

Reichenbacher Straße 210a
07973 Greiz, Tel. 03661/7 08 80

OPEL

Gewerbegebiet Winterleiste
07980 Berga, Tel. 036623/6 20-0

Zeitungsleser wissen mehr ... achten Sie auf die Angebote unserer Inserenten

Neue Empfehlungen zur Kariesvorbeugung mit Fluoriden

Anzeige

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) hat vor kurzem in Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Fachgesellschaften neue Empfehlungen zur Kariesvorbeugung mit Fluoriden herausgegeben. Sie sehen vor, dass die Anwendung von Fluoriden in Form von fluoridierten Zahnpaste und fluoridiertem Speisesalz in Zukunft zu bevorzugen sind.

Im Einzelnen beinhalten die neuen Empfehlungen folgende Vorbeugungsmaßnahmen: Vor dem 6. Lebensmonat ist aus zahnärztlicher Sicht keine Fluoridzufuhr bzw. -anwendung notwendig. Sind die ersten Milchzähnchen durchgebrochen, sollten sie einmal täglich mit einer höchstens erb-sengroßen Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpaste geputzt werden. Ab dem zweiten Geburts-



Fluoride im Speisesalz sind wichtige Bau- steine für gesunde Zähne Foto: IfK/DAZ

empfohlen, sobald die Kinder an den Familienmahlzeiten teilnehmen. Ab Schulbeginn sollten Kinder ihre Zähne mit Erwachsenenzahnpaste putzen. Die Verwendung von fluoridiertem Speisesalz im Haushalt soll selbstverständlich beibehalten werden.

Mit fluoridiertem Speisesalz, das in Deutschland als Jodsalz mit Fluorid erhältlich ist, sollte generell die gesamte Familie versorgt werden, d.h. es sollte im Haushalt als Regelsalz verwendet werden. Das dem Salz zugesetzte Fluorid wirkt nämlich als Schutzschild schon während des Essens - also wenn verstärkte Säureattacken zu erwarten sind - direkt am Zahn. Außerdem kommt es den Zähnen über die Speisen mehrmals täglich zugute, sodass auch eine gute Dauerwirkung gewährleistet ist.

inform Verlags-GmbH & Co. KG

Wir sind ein Verlagsunternehmen, welches sich seit fast 10 Jahren erfolgreich mit der Herausgabe von amtlichen Mitteilungsblättern für Städte und Gemeinden beschäftigt. Weit über den Ilmkreis hinaus reicht unser Verbreitungsgebiet bis an die Landesgrenzen von Bayern und Hessen.

Für unseren Verlag in Langewiesen suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine/n

Gebiets-Verkaufsleiter/in

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung des Kundenstamms in einem eingeführten Gebiet mit erfolgreichen Zeitungstiteln sowie die Akquisition von Neukunden.

Der ideale Bewerber

- ist mindestens 25 Jahre, engagiert, leistungsfähig und erfolghungrig
- hat das Gefühl für Menschen und kann teamorientiert arbeiten
- hat eigenverantwortliches, unternehmerisches Handeln
- hat bereits Erfahrung im Außendienst
- eigener PKW erforderlich

Wir bieten

- die Übernahme eines eingeführten Verkaufsgebietes
- eine sichere und interessante Vollzeittätigkeit

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Angabe des frühesten Eintrittstermines).

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
z. Hd. Herrn Reise, Postfach 1, 98702 Langewiesen

Mit uns in die Zukunft.

print&net



Rudolf-Diener-Straße 9
Telefon: 0365/24996

07545 Gera
Fax: 0365/24997

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte: Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht
Interessenschwerpunkte: Gewerblicher-Rechtsschutz, Erbrecht

(Priv. Tel.: 036623/21432 Steinermühle, 07980 Waltersdorf/Berga)

INSEIEREREN BRINGT GEWINN

MAX ILLGEN

Holzhandlung INH. DIETER KIRSECK

Für Ihre Herbstrenovierung
HOLZSCHUTZLASUREN von



Natürlich von
Europas Nr. 1

- ✓ hohes Eindringvermögen + UV-Schutz
- ✓ für alle Hölzer
- ✓ umweltschonend
- ✓ tiefenwirksamer Bläueschutz
- ✓ das Holz bleibt atmungsaktiv

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92
Fax 03 66 08 / 22 69

Wohnen in Citylage - Gera,

attraktive 3-Raum WE Talstr., Kü., Bd. m. WC, 83,00 m², KM 8,00 DM + NK

attraktive 2-Raum WE Weinbergstr., Kü., Bd. m. Du + Wanne, PKW-Stellpl. 79,81 m² KM 790,00 DM + NK

4-Raum-WE - Dornaer-Str., Kü., Bd. m. WC, Balk., PKW-Stellpl., 93,18 m² KM 931,00 DM + NK

Hausverwaltung & Immobilienservice

Müller Tel./Fax 0365/7388550

Nähe Berga/E. 20 km nach Greiz o. Gera

Zu verkaufen - Provisionsfrei

voll erschlossen 1097,00 m² + Teilgrundst. 247 m²
m. biolog. Klärgrube VB 48,00 DM/m²

Wir übernehmen Ihr Risiko!

- Ab sofort -

2 Jahre Garantie

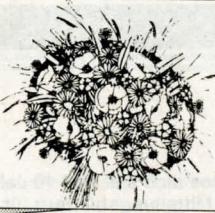
für unsere Elektro-Hausgeräte

Reparatur von Elektro- geräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus - bei fairen
Preisen

Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

Elektro-Stöltzner eK Tel. Büro: 036623-20444
Berga/E. Am Markt 7 Laden: 036623-25635



**Herzlichen
Dank**



*Ich danke auf diesem Wege, auch im
Namen meiner Eltern, für die vielen
Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meiner*

SCHULEINFÜHRUNG
Marcel Krauthahn

Wolfsdorf, August 2000

Mobiler Hausmeisterservice



Jörg Pohl

- Garten- u. Landschaftsbau • Zaunbau-Zaunreparatur
- Außenanlagen-Pflasterarbeiten
- Kleine Reparaturen an Gebäuden
- Trockenbau u. Wärmedämmung

Wernsdorf, Lange Straße 29, 07890 Berga/Elster
Tel.: (036623) 2 34 05, Funk: (01 70) 3 81 15 45 • Fax: (036623) 2 34 06

erbung

**ist nicht nur für Dienstleister
interessant,
sondern auch für
HANDWERKER.**

Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43



*Ich habe mich sehr über die vielen
Glückwünsche und Geschenke
zu meinem*

Schulanfang

*gefreut und bedanke mich, auch im Namen meiner
Eltern, recht herzlich.*

Christin Fülle

Wolfsdorf, September 2000



Herzlichen Dank

*für die vielen Geschenke, Blumen und
Glückwünsche
anlässlich meiner*

Schuleinführung,

auch im Namen meiner Eltern

Markus Kratzsch

Wolfsdorf, September 2000

Danken auch Sie mit einer Familienanzeige!



Hurra, ich bin ein Schulkind!

*Nichts wie zur Schule hin, denn
lernen ist jetzt total*

„In“

*Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
möchte ich mich ganz herzlich bedanken!*

Annemarie Voelkel

Wernsdorf, September 2000